

Das Polarrätsel

Heute könnt Ihr mal einen Trick, der mit Würfeln anstatt Karten funktioniert ausprobieren:

Einführungsgeschichte:

Im ewigen Eis, oben am Nordpol leben neben Eisbären auch Eskimos¹. Diese ziehen im Winter, wenn das Meer zugefroren ist, gelegentlich auf das Packeis und schlagen ein Loch in das Eis. Dann setzen sie sich um das Loch herum und angeln Fische, die unter dem Eis herumschwimmen.

Die Eisbären, die ansonsten auch gerne auf dem Packeis unterwegs sind, haben allerdings Angst vor den Eskimos und den tiefen Eislöchern. Deshalb halten sie Abstand und meiden sowohl Eskimos als auch Eislöcher.

Nehmt euch drei Würfel und würfelt damit. Dann könnt ihr den erstaunten Zuschauern sagen, was ihr seht. Mal mehr oder weniger Eskimos, Eislöcher und Eisbären – und ihr könnt sogar die Anzahl der Fische benennen. Wie hier in den drei Beispielen:



1 Eisloch – 2 Eskimos – 10 Eisbären – 4 Fische



3 Eislöcher – 6 Eskimos – keine Eisbären – 12 Fische



1 Eisloch – kein Eskimo – 6 Eisbären – 6 Fische

Auf der nächsten Seite könnt ihr selber rätseln....

¹ Darf man denn Eskimo überhaupt sagen?

Das Wort „Eskimo“ ist ursprünglich eine Fremdbezeichnung, die seit dem 17. Jahrhundert bekannt und deren Herkunft nicht eindeutig geklärt ist. Die Inuitorganisation *Inuit Circumpolar Council* möchte den Ausdruck „Eskimo“ allgemein durch „Inuit“ ersetzen. Dieses Wort kommt jedoch nicht in allen Eskimosprachen vor und bezeichnet auch nur die kanadischen und grönländischen Volksgruppen, weshalb die Yupik und Inupiat, die in Alaska, bzw. Russland leben, ihre Eigenbezeichnung verwenden oder sich dem „Volk der Eskimos“ zugehörig fühlen. Ihr seht also, die Sache ist ziemlich kompliziert. Deshalb haben wir für dieses Spiel die Bezeichnung „Eskimo“ verwandt, die Kindern auch leichter über die Lippen gehen sollte...

Hier könnt ihr prüfen, ob Ihr das System durchschaut habt.

Mit einem Klick auf das entsprechende Bild, seht ihr die Lösung



Na, hat's geklappt?

Irgendwann werden auch eure Zuschauer einige Dinge erkennen. zumindest die Eskimos, die Eislöcher und die Eisbären.

Nur die Fische, die bleiben erst einmal unsichtbar....

Was geht hier also vor?

Die Auflösung kommt auf der nächsten Seite



LÖSUNG

Bei diesem Trick braucht ihr fast gar nicht zu rechnen. Nur höchstens ein wenig zusammenzählen.

Stellt euch vor, über dem Packeis fliegt ein Hubschrauber und macht Fotos von oben.

Befindet sich in der Mitte des Würfelbildes ein Punkt (also bei 1, 3 oder 5), so ist dies ein Eisloch.

Befinden sich noch Punkte um das Eisloch herum (also bei der 3 oder der 5), so sind dies die angelnden Eskimos. Bei der 1 ist kein Eskimo am Eisloch.

Befindet sich in der Mitte kein Punkt (also bei der 2, 4 oder 6), so sind diese Punkte die Eisbären, die ja bekanntlich den Eislöchern und den Eskimos aus dem Weg gehen.

Die Fische sind die größte Schwierigkeit in diesem Rätsel, denn sie befinden sich ja UNTER dem Eis – und zwar nur dort, wo auch Eislöcher sind.

Die Fische sind also die Anzahl der Punkte, die sich unter dem Würfel befinden. Bekanntlich ergeben zwei gegenüberliegende Seiten eines Würfels addiert immer die Zahl 7. Nun müsst ihr nur von der 7 die zu sehenden Punkte abziehen und ihr habt die Anzahl der Fische.

Hier nun eine Übersicht über die einzelnen Zahlen:



1 Eisloch
6 Fische



2 Eisbären



1 Eisloch
2 Eskimos
4 Fische



4 Eisbären



1 Eisloch
4 Eskimos
2 Fische



6 Eisbären

Alles klar?

Dann viel Spaß dabei, eure Zuschauer zu verwirren!